

Die dunkle Seite des Kakaos

In der Weihnachtszeit werden viele Waren verkauft, die Kakao enthalten. 70 Prozent des Kakaos stammen aus Afrika, aber nur ein Prozent der Schokolade wird dort hergestellt. Europas Schokoladenmanufakturen erwirtschaften ein Vielfaches von dem, was die Kakaobauern verdienen.

Von Michael Krause

Kakao wurde schon vor 5500 Jahren genutzt

Der Kakaobaum *Theobroma cacao* ist in den Regenwäldern Zentral- und Südamerikas heimisch. Zu den ältesten Belegen für die Nutzung von Kakao zählen heute Keramikgefäße aus Ecuador, in denen Reste von Kakao nachgewiesen wurden. Heute wird Kakao in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien angebaut. Die größten Anbauländer, Côte d'Ivoire und Ghana, erzeugen fast 60 Prozent der weltweiten Produktion. Der Großteil des Kakaos wird von Millionen Kleinbauern auf jeweils weniger als fünf Hektar pro Betrieb angebaut.



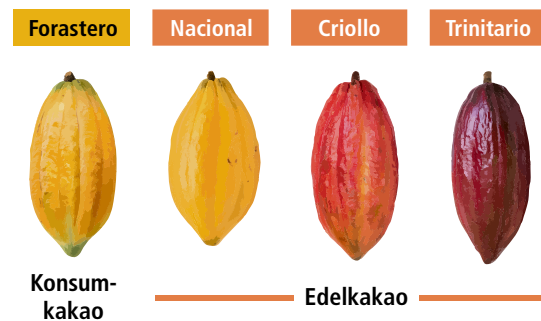
Die Frucht enthält 20 bis 60 Samen (Kakaobohnen) in fünf Reihen, umhüllt von hellem Fruchtfleisch.



Der Kakaobaum bildet ganzjährig Blüten. So gibt es zur gleichen Zeit verschiedene Entwicklungsstadien von Blüten und Früchten. Sie entspringen direkt am Stamm oder den Ästen. Pro Jahr trägt ein Baum etwa 25, in guten Jahren auch bis zu 50 Früchte.

In all diesen Ländern wird heutzutage Kakao angebaut
Kakao wächst in den tropischen Regenwaldregionen nördlich und südlich des Äquators. Der sogenannte Kakaogürtel ist ein etwa 2200 Kilometer breites Band, das sich zwischen dem 20. Grad nördlicher und südlicher Breite rund um die Erde erstreckt. Hier herrschen die klimatischen Bedingungen, die der Kakaobaum zum Gedeihen benötigt.

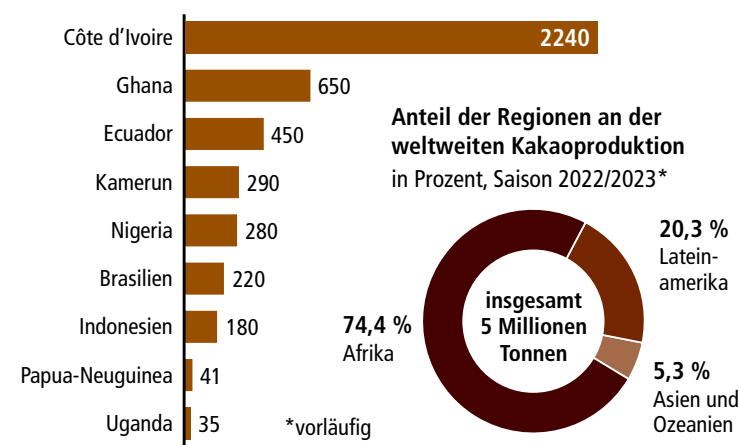
Reife Früchte der häufigsten Kakaosorten



Im Handel wird Konsumkakao von Edelkakao unterschieden: **Konsumkakao** wird meist aus der **Sorte Forastero** hergestellt und macht gut **94 Prozent der weltweiten Kakaoproduktion** aus. Forastero wird vor allem in Westafrika, Brasilien, Indonesien und Malaysia kultiviert. Forastero-Kakao ist widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten und ertragreicher als andere Sorten. Die meisten Schokoladenwaren in Supermärkten enthalten Kakao aus Forastero-Bohnen. **Edelkakao** wird meist aus den **Sorten Criollo, Trinitario und Nacional** gewonnen. Er zeigt **sortentypische Aromen**, die als fruchtig, blumig oder nussig beschrieben werden. Im Vergleich zu Konsumkakao wird für Edelkakao ein bis zu zehnfach höherer Preis bezahlt. Diese Sorten liefern weniger Ertrag und sind empfindlicher.

Welche Staaten am meisten Kakao erzeugen

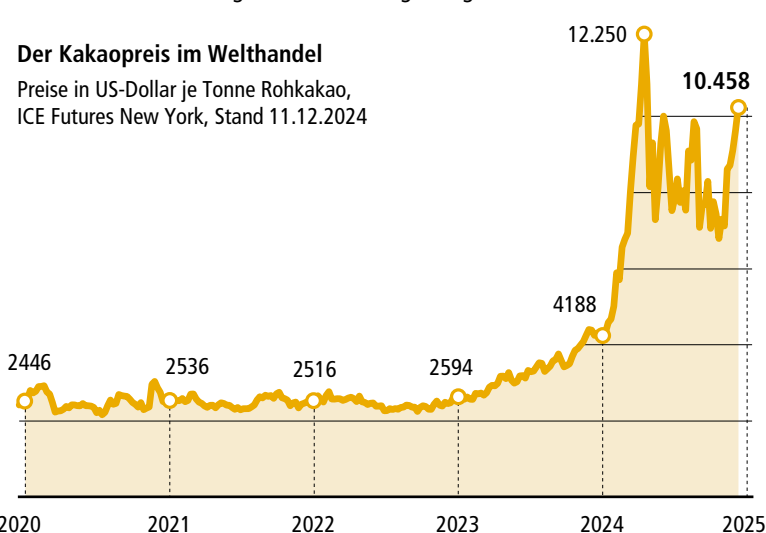
Produktion in Tausend Tonnen, Saison 2022/2023*



Kakao ist fast dreimal so teuer wie noch vor einem Jahr. Der Preis für Rohkakao ist in diesem Jahr steil nach oben geschossen. An der Kakaobörse in New York kostet eine **Tonne Kakaobohnen aktuell über 10.000 US-Dollar**, im April waren es zeitweise sogar über 12.000. Der Hauptgrund sind die schlechten Ernten in den beiden größten Anbauländern Côte d'Ivoire und Ghana. Und die Nachfrage nach Kakao steigt stetig weiter.

Der Kakaopreis im Welthandel

Preise in US-Dollar je Tonne Rohkakao, ICE Futures New York, Stand 11.12.2024



Die bittere Wahrheit hinter dem Schokoladengenuss

Die Mehrheit der rund **5,5 Millionen Kakaobauern weltweit** lebt in Armut, weil sie viel zu wenig für ihre Kakaobohnen bekommen. Zum Beispiel erhalten sie **nur etwa 9 Prozent vom Verkauf einer Tafel Schokolade**. Damit lassen sich ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten nicht decken und sie können der Armut nicht entkommen. Kinder können unter diesen Umständen meist nicht zur Schule gehen, weil sie dauerhaft mit auf den Plantagen arbeiten müssen.

Mittlere Wertverteilung des Verkaufspreises einer Tafel Schokolade in Prozent



Westafrika: Kinderarbeit und besondere Gefahren

Rund **1,6 Millionen Kinder von 5 bis 17 Jahren** arbeiten allein in Ghana und Côte d'Ivoire auf Kakaoplantagen, weil ihre Eltern sich keine Arbeitskräfte leisten können. **700.000 von ihnen arbeiten unter sogenannten besonderen Gefahren**. Das bedeutet, sie arbeiten häufig mit gefährlichen Werkzeugen, mit Pestiziden und Herbiziden und tragen viel zu schwere Lasten.

Anteil der Kinder, die diesen Gefahren ausgesetzt sind in Prozent, Mehrfachnennung möglich



So viel müsste eine Kakaobauernfamilie verdienen, damit ihre Existenz gesichert wäre

Nötiges Einkommen in US-Dollar je Monat, um die Grundbedürfnisse abdecken zu können



Landestypische sechsköpfige Bauernfamilie mit bis zu vier Hektar Land:
In Côte d'Ivoire müsste sich das Einkommen fast **verdreifachen**, damit die notwendigen Grundbedürfnisse gedeckt werden könnten.
In Ghana müsste sich das durchschnittliche Einkommen etwas mehr als **verdoppeln**.

Quellen: www.inkota.de; voicenetwerk.cc/cocoa-barometer; The Living Income Community of Practice; Statista; Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); fairafric.com; www.publiceye.ch; www.oekotest.de; www.theobroma-cacao.de; tradingeconomics.com; Adobe Stock